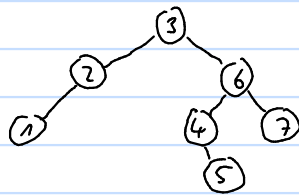
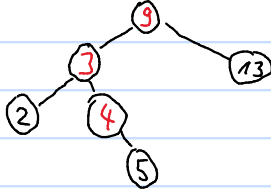


18 a) Nach dem Einfügen:

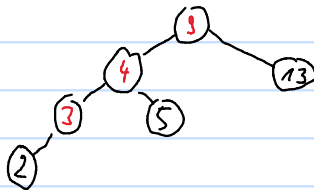


Rotieren ist nicht notwendig.

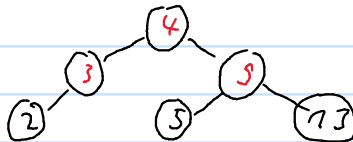
b) Nach dem Einfügen von 5:



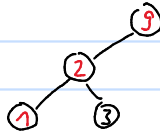
Linker-Rotation des linken Teilbaums:



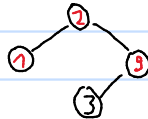
Rechts-Rotation des Baums sodass die 4 die neue Wurzel ist:



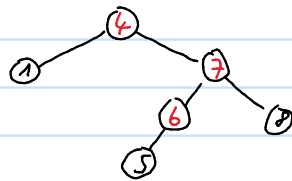
19 a) Direkt nach dem Einfügen:



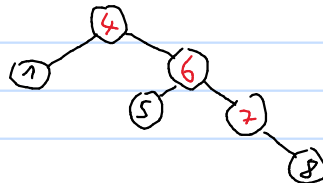
Rechts-Rotation:



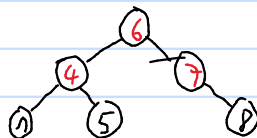
b) nach Löschen:



Rechts-R. des rechten Teilbaums:



Linker-R. um die 6:



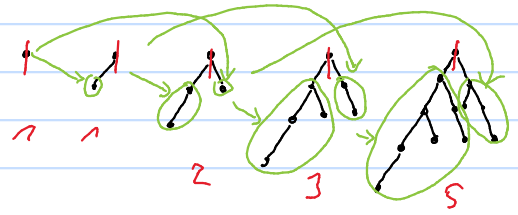
20 a)  $n(4) = 2^{4-1} = 8$

Die Anzahl ist maximal wenn jeder Knoten den Balanceierungsfaktor  $bal(p) = 0$  hat.

Es folgt: die Anzahl der Blätter ist die Anzahl der Blätter auf der tiefsten Ebene.

20 b)  $n_{\min} = 3$

Die Blattanzahl ist minimal wenn jeder Knoten, der kein Blatt ist, einen Balanceierungsfaktor  $bal(p) \neq 0$  hat.



20 c) Die Differenz der Höhen der Teilbäume eines AVL-Baumes ist höchstens 1. Der minimale Baum der Höhe  $n$  hat also Teilbäume der Höhe  $n-1$  und  $n-2$ . Die Anzahl seiner Blätter ergibt sich aus der Anzahl der Blätter seiner Teilbäume.

$$H(B_n) = H(B_{n-1}) + H(B_{n-2})$$

d) Der Baum muss seine Höhe auf 6 erhöhen wenn er vollständig ist, folglich muss mindestens ein Knoten einen freien Platz haben ( $bal(p) = +1$  v  $bal(p) = -1$ ) damit sich die Höhe nicht zwangsweise erhöht.

$$n(4) - 1 = 2^{4-1} - 1 = 2^{3-1} - 1 = 15$$

e) Bei einem Baum mit maximaler Blattanzahl halbiert sich selbst im Worstcase bei jedem Vergleich der verbleibende Suchbereich:  $\max \log(n)$  Vergleiche. Bei einem Baum mit minimaler Blattanzahl ist der Faktor nicht  $\frac{1}{2}$  sondern kleiner, folglich ist die Anzahl der Vergleiche größer als  $\log(n)$ . Für den Worstcase ist dementsprechend ein Baum mit minimaler Blattanzahl von Interesse.